

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Wacholderhof e.V.:
Geschäftsführer David Burkhardt
Wacholderhof 17
71540 Murrhardt, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 07192-77 10 / Fax: -14 12
info@wacholderhof-ev.de
www.wacholderhof-ev.de



HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Mai 2020

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Wacholderhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bioland



*Mehr Infos und
Betriebsspiegel*

Wacholderhof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

Lernen, was Landbau ausmacht

Tierwohl, Naturnähe, nachhaltiges Leben und Lernen für Groß und Klein – das bietet der Wacholderhof seit fast 40 Jahren. Weitere Schwerpunkte sind Anbau, Verarbeitung und Zubereitung von hochwertigen Bioland-Lebensmitteln.

Wie fühlt sich Schafswolle an? Wie seidig ist Hasenfell? Und warum können Ziegen so gut klettern? Wer Antworten auf diese und weitere Fragen sucht, ist beim Wacholderhof an der richtigen Adresse. Als Erlebnis- und Lernort für Kinder- und Schulgruppen sieht Betriebsleiter David Burkhardt eine der Hauptaufgaben des Hofes in der Bildungsarbeit: „Wir möchten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Landwirtschaft als Ursprung unserer Lebensmittel wieder nahebringen.“

Mittendrin statt nur dabei

Entstanden ist das „Projekt Wacholderhof“ aus der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit. „Am Anfang stand die Erkenntnis, dass wir in den sogenannten entwickelten Ländern unseren Ressourcenverbrauch senken müssen, damit eine gerechtere Verteilung der Güter auf der Erde möglich ist“, so David Burkhardt. „Heute wollen wir vor allem Kindern einen spielerischen Zugang zur Natur und zur Landwirtschaft eröffnen.“

Um den Öko-Landbau mit möglichst praktischen Arbeiten erlebbar zu machen, bietet der Wacholderhof 25 Betten und für Abenteuerlustige zwei Mat-

„Wir möchten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Landwirtschaft als Ursprung unserer Lebensmittel wieder nahebringen.“

ratzen in einem kleinen Bauwagen. Dabei können Schulklassen oder Urlaubsgäste die jahreszeitlichen Besonderheiten und die saisonalen Veränderungen in der Natur direkt erleben und spüren. Außerdem ist ihre Unterstützung auf dem Bauernhof gefragt. Beim Kartoffeln ausgraben, Unkraut hacken oder Stall ausmisten können sie die Entstehung von Nahrungsmitteln von Beginn an kennenlernen – Tierkontakt natürlich inklusive.

Flora und Fauna im Einklang

Kühe, Schafe und Pferde weiden den ganzen Sommer auf rund 25 Hektar Wiesen. Das garantiert maximales Tierwohl, sowohl für die Hoftiere als auch für eine Vielzahl von Wildtieren und Insekten, die sich in ihrem Lebensraum bestens entwickeln können. Nebenbei erzeugen die Tiere organischen Dünger für den Ackerbau und die Mähwiesen, denn als Bio-Betrieb verzichtet der Wacholderhof auf chemisch-synthetische Düngemittel. Davon profitieren acht Hektar Acker und zwei Gewächshäuser. Dort wachsen etwa 25 verschiedene Saisongemüse, Getreide und Winterfutter für die Tiere.



40 ha

Fläche (32 ha Dauergrünland und 8 ha Acker)

1.000

Streuobstbäume

72

Tiere (45 Rinder, 15 Legehennen, 12 Schafe und Ziegen)

